

25.1.2011, 20:00 Uhr

Menschenrechte

Westlicher Luxus oder universales Prinzip?

Gefängnis für Dissidenten in China, Steinigung einer Ehebrecherin im Iran, die neue Pressegesetzgebung in Ungarn, der Umgang mit der Opposition in Weißrussland: in letzter Zeit ist viel von Menschenrechtsverletzungen in den Medien die Rede.

Wir fragen uns: Gelten unsere Maßstäbe in anderen Kulturen nicht? Sind Menschenrechte ein westlicher Import, der anderen Ländern aufoktroiert wird?

Mit Unverständnis reagieren viele, wenn sie hören, dass auch Deutschland durch internationale Gerichte wegen der Verletzung von Menschenrechten verurteilt wird, etwa wegen der Sicherungsverwahrung von Straftätern. Und wie steht es mit dem Widerspruch, wenn die USA Kriege mit Menschenrechtsverstößen begründen, diese selbst aber – zumindest in fremdem Territorium - in krasser Weise missachten?

Anstöße geben:

Ulrich Hahn, Rechtsanwalt, Internationaler
Versöhnungsbund

John Ewoh, anerkannter Asylbewerber aus Nigeria

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung
und des katholischen Bildungswerks



Nächster Anstoß: **29.3.2011**
„Glaube – Esoterik – Aberglaube“

Anstöße

Gespräche am Irmapark

Dienstag, 25.1.2011, 20.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus

Max.-Egon-Str. 21

Donaueschingen

Menschenrechte

Westlicher Luxus oder universales Prinzip?

Diskussion mit

Ulrich Hahn, Rechtsanwalt, internationaler
Versöhnungsbund

John Ewoh, anerkannter Asylbewerber aus Nigeria

Moderation: Gerhard Bronner

